

16. Technische und infrastrukturelle Entwicklung

16.1. Wissenschaftliche Beobachtungen; Geognosie; Bohrversuche

Westfälisches Oberbergamt 55 **1803-1808**

Schürf- und Bohrversuche in Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen

Enthält u.a.:

Flözkarte der Tecklenburg-Lingenschen Gruben, 1806 (Federzeichnung).

Westfälisches Oberbergamt 54 **1796-1804**

Schürf- und Bohrversuche bei Schneicker, Ascheloh und Holschenbrock in der Grafschaft Ravensberg

Enthält u.a.:

Schürfarbeiten am sogenannten Berghagen bei Schneicker, 1796 (kolorierte Federzeichnung); Steinkohlenbergwerk und Versuchsarbeiten am Schneicker, 1796 (kolorierte Federzeichnung); Versuchsstollen am Schneicker auf dem Berghagen (Bauerschaft Eggeberg), 1800 (kolorierte Federzeichnung).

Westfälisches Oberbergamt 53 **1786, 1792-1800**

Durch den Fuhrmann Peter Jürgen Kortmann veranlasste Schürf- und Bohrversuche auf Steinkohle im Fürstentum Minden, bei Lintorf im Hochstift Osnabrück, bei Preußisch-Oldendorf und in der Grafschaft Ravensberg; Beschreibung des Bergwerks zu Obernkirchen, Grafschaft Schaumburg-Lippe.

Enthält u.a.:

Grundriß der Steinkohlengrube Dörrel bei Lintorf, [Ende 18. Jh.] (kolorierte Federzeichnung); Bohrversuche auf Steinkohlen zwischen Lintorf und Oldendorf, 1793 (Federzeichnung); Steinkohlenbergwerk bei Obernkirchen, 1797 (Handzeichnung); Steinkohlenbergwerk Lintorf bei Altendorf, 1791 (Federzeichnung); desgl., 1800 (kolorierte Federzeichnung).

* * *

Oberbergamt Dortmund 1901 **1837-1842**

Wissenschaftliche Abhandlungen zum Bergwesen

Enthält:

"Aufsatz über Grubenbrand auf der Königsgrube in Oberschlesien" von Neuenborn mit Ergänzungen; "Unmaßgebliche Gedanken über die Anwendung donlägiger Kunst- und Förderschächte auf den Tiefbaugruben in der Grafschaft Mark" von Decker; "Bemerkungen über die von dem Ober-Berg-Rath Henschel zu Cassel ausgeführten Dampfmaschinen" von dems.; drei Schreiben des A. Seidell an den Bergbauunternehmer Mathias Stinnes mit Bericht über seine Englandreise nebst Beobachtungen zum englischen Maschinenbau (Dampfmaschinen, Brücken, Kräne etc. sowie über englische Kohle- und Stahlpreise), 1840 (mit technischen Zeichnungen); Bericht des Bergamts Essen-Werden über den "Nutzen der eisernen Drahtseile gegen die Hanfseile", 1840; "Hauptzusammenstellung des Holzverbrauchs in den Steinkohlegruben des schlesischen, niedersächsisch-thüringischen, westfälischen und niederrheinischen Haupt-Berg-Districts pro 1840"; "Beschreibung des Betriebes der Tunnelbauten an der Rheinischen Eisenbahn" von Kirchner, 1841.

Handakte des Berghauptmanns von Mielecki.

Umfang: 80 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 712

1816-1842

Geognostische Untersuchungen und Höhenmessungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:

Geognostische Untersuchungen im ehemaligen Fürstentum Minden durch den Obersteiger Herold, insbesondere bei Hiddenhausen (Kr. Herford) und Herford, 1818; bei Sundern (Braunkohlenfunde; Gem. Hiddenhausen, Kr. Herford), 1818; bei Bünde und Südlengern (Kr. Herford), 1818; bei Bischofshagen und Hessinghausen (Sandsteinlager; bei Löhne, Kr. Herford), 1819; an der Straße zwischen Herford und Neusalzwerk (Bad Oeynhausen), 1819; bei Porta Westfalica, 1819; bei Brockum (Lemförder Berge; Kr. Diepholz), 1819; "Einladung zur Theilnahme an barometrischen Höhenmessungen" des stud. phil. Poggendorf, 1823 (gedr.); geognostische Untersuchungen des Dr. Friedrich Hoffmann zwischen Stadtbergen (Marsberg), Beverungen (Kr. Höxter), im Fürstentum Lippe, den Grafschaften Tecklenburg und Lingen sowie im Osnabrückischen, 1823; Barometer- und Thermometerbeobachtungen auf der Saline Königsborn vom 1.-15.7.1823; Durchführung barometrischer Höhenmessungen im Bergamtsbezirk Essen, 1824-1828; Ermittlung absoluter Höhen durch die Generalkommission des Katasters zu Münster (mit Liste von Meßpunkten und Höhenangaben in der Rheinprovinz und in Westfalen), 1836; Höhenbestimmungen im Bergamtsbezirk Ibbenbüren (mit Meßwerttabelle), 1842.

Umfang: 203 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 040 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 778**1828-1829, 1846**

Beobachtung von Erdbeben im rheinisch-westfälischen Raum

Enthält:

Beobachtung der am 23.2. und 3.12.1828 im Rheinland und in Westfalen stattgefundenen Erdbeben, 1828-1829; desgl. des in der Nacht vom 29. zum 20.7.1846 ebd. stattgefundenen Erdbebens, 1846.

*Umfang: 35 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 2***Oberbergamt Dortmund 781****1827-1847**

Durchführung von vergleichenden Temperaturmessungen in Steinkohlenzechen und barometrischen Messungen

Enthält u.a.:

Auswahl geeigneter Zechen und Beschaffung geeigneter Thermometer, 1827-1829; tabellarische Zusammenstellung von Meßergebnissen (Zeche Trappe, 1829-1833; Sälzer & Neuack, 1829-1832); Synopse der Meßergebnisse für alle preußischen Oberbergamtsbezirke (Friedrichsgrube bei Tarnowitz, Annagrube bei Czernitz, Zeche Amaliens Wunsch bei Bielschowitz, Zeche Brandenburg bei Ruda, Zeche Fröhlicher Anblick bei Rudelstadt, Lobejüner Steinkohlenrevier, Schafbreitener Kupferschieferrevier bei Eisleben, Zeche Trappe bei Wetter/Ruhr, Zeche Sälzer & Neuack bei Essen, Spateisensteingrube Stahlberg bei Siegen, Steinkohlengrube Vieslap bei Herzogenrath), 1831; "Beobachtungen über die Temperatur im Innern der Erde, angestellt auf verschiedenen Bergwerken im Preussischen Staate, mitgeteilt vom Herrn Ober-Berghauptmann Gerhard", [1831] (gedr.); Ergebnisse baro- und thermometrischer Messungen im Bergamt Essen für 1833-1846; desgl. im Bergamt Bochum für 1840-1841, 1843-1845.

*Umfang: 334 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 4***Oberbergamt Dortmund 782****1836-1860**

Metereologische Beobachtung des sogenannten Höhen- oder Haarrauchs [durch Moorbrand verursachter, hochnebelartiger Rauch] über der Saline Königsborn

Enthält:

Jahrweise tabellarische Aufzeichnung der Beobachtungen (Dichte, Dauer, Richtung des Auftretens, Luftdruckverhältnisse).

*Umfang: 109 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 6***Oberbergamt Dortmund 1877****1815-1821**

Mineralfunde und Bohrversuche in Minden-Ravensberg und im Fürstentum Paderborn

Enthält:

Funde und Bohrversuche auf Steinkohlen bei Steinheim (Kreis Höxter), Lügde, Böhlorst, Neusalzwerk, zwischen Lübbecke und Schermbeck (bei Bückeburg), Borgetrich, Oberbeck (bei Neusalzwerk), Ellerbusch (bei Löhne), Borgholzhausen, Harlinghausen, Levern; auf Eisenerz am Margarethenberg (Wittekindstein) bei Porta Westfalica; Prospektionsreise des Obergeschworenen Kaesler (Ibbenbüren) von Borgloh über Borgholzhausen, Bünde, Oberbeck, Vlotho, Böhlorst, Petershagen, Levern bis Preußisch Oldendorf, 1818.

Umfang: 195 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 142 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 1218

(1819) 1823-1824, 1852-1864

Suche nach feuerfestem Ton im Oberbergamtsbezirk Dortmund infolge der Tonfunde im Steinkohlenrevier Högenas (Schonen)

Enthält u.a.:

Entdeckung und Qualität der Tonfunde von Högenas, (1819), 1823; Suche nach feuerfestem Ton in den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Ibbenbüren, 1823-1824; Schieferton im Bergamtsbezirk Bochum, 1852; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1862-1864.

Umfang: 42 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1876

1823-1825

Bohrversuche am Böhlorster Steinkohlenflöz (westlich von Dützen, bei der Hummelbecker Windmühle und bei Haddenhausen), Bd. 1

Enthält u.a.:

Tabellarische Übersichten über den Fortschritt der Bohrversuche; Unterstützung der Bohrversuche aus der Bergbauhilfskasse Berlin; Nivellement und kartographische Aufnahme der Bohrgelände (mit Planskizzen, fol. 174ff.).

Umfang: 322 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 142 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 1878

1829-1830

Bohrversuche auf Steinkohlen bei Oerlinghausen

Enthält u.a.:

Versuchsstollen auf der Wolfskuhle bei Oerlinghausen, [1830] (Plan, Federzeichnung).

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 142 Nr. d

Oberbergamt Dortmund 779

1818-1833

Temperatur sowie Gehalt und chemische Zusammensetzung der Solequellen im

westfälischen Hauptbergdistrikt (Salinen Neusalzwerk, Königsborn, Gottesgabe, Sassendorf, Salzkotten), Bd. 1

Enthält:

Tabellarische Berichte zur Weiterleitung an die Oberberghauptmannschaft in Berlin.

Umfang: 243 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 780

1834-1878

Temperatur sowie Gehalt und chemische Zusammensetzung der Solequellen im westfälischen Hauptbergdistrikt (Salinen Neusalzwerk, Königsborn, Salzkotten, Bad Oeynhaus), Bd. 2

Enthält:

Tabellarische Berichte zur Weiterleitung an das Finanzministerium (Abt. für Berg-, Hütten- und Salinenwesen) in Berlin; Darstellung des vom Universitäts-Mechanicus W. Apel in Göttingen entwickelten Geothermometers, 1869 (mit Rißzeichnung).

Umfang: 333 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 3 a

Oberbergamt Dortmund 777

1825-1826

Untersuchung der brennbaren Gase auf der Saline Gottesgabe bei Rheine und Vergleich der Kubizier-Maschinen (zum Bestimmen des Solegehaltes), Regen- und Windmesser auf den Salinen Gottesgabe und Königsborn

Enthält u.a.:

Berichte und Gutachten des Salinendirektors Meyer zu Neusalzwerk und des Salzamtsdirektors Rollmann zu Königsborn.

Umfang: 47 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1908

1836-1844

Beschreibung und Produktivität auswärtiger Salinen

Enthält u.a.:

Darstellung des Salinenbetriebs im Oberbergamtsbezirk Halle (Schönebeck, Staßfurt a. d. Bode, Halle), 1836; Salinenbetrieb und Betriebsstatistik der Saline Dürrenberg, 1834; Mediatbericht des Salinendirektors Meyer zu Neusalzwerk an das Finanzministerium in Berlin über den Salzpreis im ehemaligen Fürstentum Paderborn und die Produktivität der Salinen Rothenfelde, Salzuflen, Pyrmont, 1838; Gutachten des Salinendirektors Meyer zu Neusalzwerk zur geplanten Unterstellung der Saline Pyrmont unter die preußische Salinenverwaltung, 1841.

Umfang: 95 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 988**1831-1838**

Monatliche Bohrregister der Saline Artern (bei Bad Frankenhausen) von November 1831 bis Januar 1838 (Abschr.)

Umfang: 289 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 10

16.2. Technische Versuche und Anlagen**Märkisches Bergamt Wetter 72****1783-1786**

Haspeln auf den Bergwerken

Enthält u.a.:

Viermännischer Haspel auf dem König Friedricher Kunstschaft, 1783 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 6165); Zeichnung eines Haspels, 1784 (Federzeichnung).

* * *

Oberbergamt Dortmund 1189**1842-1847**

Erprobung von Bohrern, Werkzeug ("Gezähe") und Fördermaschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:

Prüfung einzelner Bohrwerkzeuge und Maschinen; Durchführung von Probebohrungen; hier insbesondere Stellungnahme zur "Anleitung zum Abteufen der Bohrlöcher" des Obersteigers Kind aus Freiberg, 1843; Erprobung der patentierten Bohrvorrichtung des Schmiedemeisters Joseph Kindermann aus Altendorf bei Essen, 1843-1847; Beschreibung der Bohrmaschine des Maschinenwärter Friedrich Westmeyer auf der Zeche Nachtigall & Aufgottgewagt (Revier Hardenstein), 1844; Prüfung gußstählerner Keilhauen und Bohrer, 1845; "Ausgabe der vortheilhaftesten Behandlung des von Friedrich Krupp zur besonderen Verwendung zu Steinbohren und Keilhauen pruduzirten Gußstahls", [1845] (gedr.); Bohrversuche mit gußeisernen Gezähestücken im Bergamtsbezirk Essen, 1846; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1847; Prüfung der Krupp'schen Keilhauen auf der Zeche Mönkhoffsbank, 1847; Untersuchung einer transportablen Dampfmaschine der Firma Henschel in Kassel, 1847.

Umfang: 487 Bll. Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1190**1848-1857**

Erprobung von Bohrern, Werkzeug ("Gezähe") und Maschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 2

Enthält u.a.:

Prüfung einzelner Bohrwerkzeuge und Maschinen; Durchführung von Probebohrungen; hier insbesondere Versuche mit Gußstahlbohrern im Bergamtsbezirk Essen, Bochum und Ibbenbüren, 1848; Beschreibung der Kindermann'schen Bohrmethode, 1848 (mit Rißzeichnungen); Bohrversuche mit der Kindermann'schen Bohrvorrichtung, 1848; Entwurf eines neuen Abfallstücks für Erdbohrer durch den Königsborner Salinendirektor Bischof, 1852 (mit kolorierter Rißzeichnung); "Notice sur un appareil conducteur et arrêté-cuffat [Förderkorb und Bremsvorrichtung] dans les puits, breveté par arrêté royal du 12 octobre 1848 par M. Buttgenbach (Extrait des Annales des Travaux Publics de Belgique)" (gedr.; mit zwei gedruckten Rißzeichnungen); Reisebericht des Salinendirektors von Seckendorf (Saline Schöningen bei Helmstedt) über die Tiefbohrverfahren in den Oberbergamtsbezirken Halle und Dortmund, 1855-1856; Beschreibung des Kind'schen Freifallapparats, 1856; Bohrvorrichtung der Saline Kösen, 1857; Bohrversuche auf der Saline Elmen (bei Calbe, Oberbergamtsbezirk Halle), 1856; Vertrag des Oberbergamts Halle mit der Gräfllich Stolberg'schen Maschinenfabrik in Magdeburg über die Lieferung von Bohrwerkzeugen und einer Dampfmaschine, 1856 (Abschr.); Beschreibung der Dampfmaschine für die Bohrversuche auf der Saline Elmen, 1856; Kostenvoranschlag für die Errichtung eines Bohrturms ebd., 1856; Beschreibung der Steinsalzbohrung mit Wasserkraft auf der Saline Kösen, 1856.

Der Reisebericht des Schöninger Salinendirektors ist gedruckt: W. von Seckendorf, Die bei der Herzoglichen Saline zu Schöningen im Herzogthum Braunschweig in den Jahren 1845-1853 ausgeführten Tiefbohrungen nach Steinsalz, ZBHS 1 (1854) S. 65-116.

Umfang: 377 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1191**1858-1883**

Erprobung von Bohrern, Werkzeug ("Gezähe") und Maschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 3

Enthält u.a.:

Prüfung einzelner Bohrwerkzeuge und Maschinen; Durchführung von Probebohrungen; hier insbesondere Gutachten über die Straßenlokomotive ("traction engine") der Firma Charles Burrell in Telford/Norfolk, 1858; Wirksamkeit der Fabry'schen Ventilatoren auf den Steinkohlenzechen ver. Hannibal und Böhlhorst, 1858; "Verkauf ... von mechanischen Hilfsmitteln, welche beim Bau der Weichsel- und Nogat-Brücken benutzt worden sind und zu Dirschau resp. Marienburg lagern" durch die Kommission für den Bau der Weichsel- und Nogatbrücken, 1859 (gedr. Prospekt mit Rißzeichnungen); gußstählerne Bohrvorrichtungen der Firma Friedrich Krupp, Essen, 1859 (gedr.

Rißzeichnung, zwei Exemplare); "Memoire betreffend Pumpengestände" der Firma Krupp, 1859 (gedr.); Konstruktion eines Treppenrosts für den Kessel einer Abteufungsdampfmaschine durch den Maschinenwerkmeister Bahlsen zu Ibbenbüren, 1860; Erprobung von Treppenrosten bei den Dampfmaschinen der Saline Königsborn, 1860; Treppenrost der Dampfmaschine am Rollmannsbrunnen der Saline Königsborn, [1860] (kolorierte Rißzeichnung); Förderkorbfangvorrichtung des Ingenieurs E. de Simon in Dortmund, 1860; "Anweisung zum Bau von Treppen-Rosten für die Feuerung der Dampfkessel auf den Königlichen Steinkohlengruben im Bergamtsbezirk Saarbrücken, Saarbrücken 1860" (gedr. Broschüre mit Rißzeichnungen); Erprobung von Galloway-Kesseln in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum, 1861; Entwicklung eines Sicherheitsapparats für Dampfkessel durch den Maschinenwerkmeister Bahlsen zu Ibbenbüren, 1861; Signalvorrichtung für die Dampfkessel im Steinsalzbergwerk Staßfurt, 1862 (mit Rißzeichnung); Abteufungsverfahren des Maschinenmeisters Sotzmann in Tarnowitz, 1863.

Umfang: 209 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1188

1821-1851

Fördermethoden und Fördervorrichtungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:

Beschreibung der Fördervorrichtungen in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen und auf einzelnen Zechen (ver. Engelsburg, General, Gewalt, ver. Hagenbeck, Hasenwinkel, Himmelskrone, Johann Friedrich, Kirschbaum, Langenbrahm, Mecklingsbänker Erbstollen, Neuwesel, Poertingssiepen, Stock & Scherenberg, Trappe, Wiesche), 1825-1851; Bremsvorrichtungen im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1828; Vergleich deutscher und englischer Wagenförderung, 1829; Übersicht über den Bestand an eisernen Förderwagen im Bergamtsbezirk Essen, 1844; Vergleich eiserner und hölzerner Förderwagen, 1844-1850; Pferdekraft auf der Grubenbahn der Zeche Wiesche, 1850; Untertageförderung mit Pferdekraft, 1850-1851.

Umfang: 439 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1194

1829-1853

Einführung von Wetteröfen und Wettermaschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:

Kolorierte Rißzeichnung eines transportablen eisernen Wetterofens, [1830]; Verdingung eines Wetterturms auf der Zeche Stock & Scherenbank, 1829; Kostenberechnung für einen Wetterofen der Grube Fuchs im niederschlesischen Bergamtsbezirk, 1834 (Abschr.); desgl. der Grube Morgen- und Abendstern (ebd.), 1830 (Abschr.); Ventilatoren ("Wetterräder") des französischen Ingénieurs des mines en chef, Combes, 1840; Beschreibung der Combes'schen Wetterräder, über-

setzt aus den "Annales des mines", Bd. 14/15, durch den Bergbaubeflissenen Bernhard Honigmann, 1840 (mit zwei Rißzeichnungen).

Umfang: 76 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 57

Oberbergamt Dortmund 1217

1841-1850, 1863-1865, 1877-1880

Versuche mit Sprengmitteln im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:

"Instruction für die Steiger und Häuer im Westphälischen Oberbergamtsdistrikt über das Besetzen und Wegtun der Bohrlöcher", 1842 (gedr.); desgl. im Rheinischen Oberbergamtsbezirk, 1843 (gedr.).

Umfang: 247 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1203

(1815, 1843) 1847-1882, 1900-1903

Patente auf Erfindungen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen sowie Beschwerden der Patentinhaber wegen Verletzung ihrer Rechte, Bd. 1

Enthält u.a.:

"Amtsblatt der Regierung Düsseldorf" vom 3.3.1817 mit Verordnung über die Erteilung von Patenten (Abschr.); Joseph Kindermann, Schmied in Essen ./ Gewerken der Zeche Victoria Mathias bei Essen wegen Patentverletzung (Vorrichtung zur Wasserdichtung von Bohrlöchern), (1843), 1847-1848; "Darstellung der bei den Kindermannschen vierzigzölligen Schurf-Bohrlöchern angewendeten unteren Verdichtung", 1847 (kolorierte Rißzeichnung); Vorrichtung zur Steuerung von Dampfmaschinen, patentiert für J. F. Lausmann, Maschinenmeister der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn, in Düsseldorf, 1848 (mit gedruckter Rißzeichnung); Manometer, 1849; Versuche mit wasserdichtem Leinenzeug, 1849-1850; Kohlensägevorrichtungen, 1849; Preisverzeichnis des Maschinenmeisters Sotzmann in Tarnowitz, 1865.

Folgebände für 1904-1932 unter Nr. 1204-1205.

Umfang: 307 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 84

Oberbergamt Dortmund 1225

1846-1881, 1917-1918, 1929

Untersuchung der Brennkraft von Steinkohlen

Enthält u.a.:

Untersuchung der Brennkraft von Steinkohlen aus den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Ibbenbüren, 1847-1850; Siederversuche mit dem Wiesmann'schen Gasofen (Firma Wiesmann, Ruhrort) auf der Saline Neusalzwerk, 1850-1851; Wiesmann'scher Gasofen (?), [1850? 1851?] (kolorierte Rißzeichnung); Versuche mit künstlichem Brennmaterial (Kolophonium, Steinkohlenklein, Sägemehl), 1856.

Umfang: 264 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1215**1832-1833**

Verkokung der Steinkohlen

Enthält u.a.:

Verbesserung der Koksproduktion im Revier Witten (1832); Versuche mit Verkokungsverfahren auf der fiskalischen Steinkohlengrube Sulzbach-Duttweiler, 1833; Koksofen auf der Steinkohlengrube Sulzbach-Duttweiler, 1833 (Rißzeichnung).

*Umfang: 28 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 3 Fiche vorhanden***Oberbergamt Dortmund 1219****1833-1841**

Verwendung von Rohsteinkohle für den Hochofenbetrieb

Enthält:

Anwendungsversuche auf der Königshütte (Schlesien), 1833; desgl. auf der Georgs-Marien-Hütte bei Osnabrück, 1862 (mit Rißzeichnung des Hochofens),

*Umfang: 46 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 9***Oberbergamt Dortmund 1216****1838-1841**

Verwendung von Koks für den Hochofenbetrieb

Enthält:

Anwendungsversuche auf den Eisenhütten Asbach und Rheinböllen (Bergamtsbezirk Saarbrücken), 1838; Verwendbarkeit und Preise des Koks aus dem Revier Dortmund, 1841; desgl. aus dem Revier Hörde, 1841.

*Umfang: 28 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 7***Oberbergamt Dortmund 1214****1829-1843**

Verwendung von Steinkohlen beim Ziegelbrennen

Enthält u.a.:

Entwicklung und Einsatz spezieller Brennöfen; Brennofen des Ziegeleibesitzers Arnold Fischer in Dortmund, 1830 (mit Rißzeichnung); desgl. der Ziegelei Lucanus & Nedelmann in Essen, 1829 (mit Rißzeichnung); Subvention des Brennofens der Ziegelei Lucanus & Nedelmann durch die Regierung Düsseldorf, 1831; Brennofen der Ziegelei Kamp in Hommersum, 1831 (kolorierte Rißzeichnung); desgl. der Ziegelei H. Hoffmann in Alt-Kalkar, 1831 (kolorierte Rißzeichnung); Herstellungsverfahren für gebrannte Ziegel, 1843 (mit Rißzeichnungen); Kosten der Ziegelfabrikation durch die Zeche Saelzer & Neuack, 1843.

*Umfang: 71 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 2*

16.3. Straßenbau

Oberbergamt Dortmund 615

1851-1864

Bau und Unterhaltung von Straßen zur Erleichterung des Kohlentransports im Oberbergamtsbezirk Dortmund (mit Ausschluß des Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirks)

Enthält u.a.:

Bau und Unterhaltung einzelner Straßen, Bezuschussung der Bauarbeiten durch die Westfälische Bergbauhilfskasse, Sicherung des Kohlenabsatzes einzelner Zechen durch den Straßenbau: Münster-Castroper Chaussee, 1851-1852; Essen-Bergeborbeck-Bottroper Straße, 1852; Denkschrift der Handelskammer für Essen, Werden und Kettwig zum Bau der Essen-Bottroper Straße, 1852; Karte der geplanten Straße von Mülheim/Ruhr über Essen nach Bottrop mit Lage der berührten Zechen (Saelzer & Neue Aack, Hagenbeck, Schoelerpad, Wolfsbank, Helene Amalia, Neu-Wesel, Carolus Magnus, Neu-Köln), 1852-1853 (kolorierte Federzeichnung); Bericht der Handelskammer für Essen, Werden und Kettwig über den Essen-Bottroper Chausseebau, 1853 (gedr.); Straße Kamen-Lünen, 1853-1854; Wiederherstellung der Münster-[Dortmund-]Brüninghauser Chaussee zur Sicherung des Debits der Zechen Glückauf, Glückauf Segen und Friedrich Wilhelm für die Köln-Mindener Eisenbahn, 1853; Straße von Velbert-Nierenhof nach Essen-Altendorf, 1854-1855; Aktienstraße von [Iserlohn-]Hennen nach [Schwerte-]Villigst, 1855; Straße von [Sprockhövel-]Quellenburg nach Blumenhausen, 1855-1856; von Bochum nach Herne, 1855; Sicherung der Straße von Sprockhövel nach Herzkamp gegen Bergschäden durch die Zeche Glückauf gemäß dem Chausseereglement der Grafschaft Mark von 1796, 1855; Straße von Hattingen nach Bochum, 1856; von Selm (Kr. Unna) über Bork nach Lünen, 1857-1859; von Wattencheid nach Gelsenkirchen, 1857-1860; von Büren (Kr. Paderborn) über [Wünnenberg-]Fürstenberg nach Marsberg, 1858; von [Witten-]Crengeldanz nach [Sprockhövel-]Herzkamp, 1860, 1863.

Bände 1-7 fehlen.

Umfang: 178 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 606

1842-1845

Bau und Unterhaltung von Straßen zur Erleichterung des Kohlentransports im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirk, Bd. 1

Enthält u.a.:

Bau und Unterhaltung einzelner Straßen, Kostenbeteiligung der Bergverwaltung; Straße nach Osnabrück, 1842; Straße von Saerbeck nach Greven, 1842-1843; Bau und Unterhaltung einer Kohlenstraße zu den Zechen Glückburg und Buchholz durch den Bergfiskus, 1842-1844; Straße nach Rheine, 1843; Bau eines Weges zur Zeche Buchholz durch die Gemeinde Recke, 1843-1844; Erhebung von Wegegeld auf den Straßen des Bergfiskus, 1843-1844; Lageplan der Straßen

und Straßenbauprojekte um Ibbenbüren, 1843 (kolorierte Federskizze); Lageplan der bergfiskalischen Kohlenwege um Ibbenbüren, 1845 (Federskizze); Karte der bergamtlichen Chaussee von Ibbenbüren nach Recke, 1843 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12097).

Umfang: 320 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 607

1846-1850

Bau und Unterhaltung von Straßen zur Erleichterung des Kohlentransports im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirk, Bd. 2

Enthält u.a.:

Unterhaltung der Kohlenwege (bergfiskalischen Straßen) bei Ibbenbüren (mit Kostenaufstellungen), 1846-1849; Unterhaltung der Straße Ibbenbüren-Greven-Münster, 1846; Erhebung von Wegegeld auf den Kohlenwegen, Verlegung von Wegebarrieren 1846-1847; Wegebau durch die Gemeinden Recke, Lotte, Cappeln und Ibbenbüren, 1846-1847; Bau einer Straße Ibbenbüren-Bevergern-Rheine mit Bezuschussung der Westfälischen Bergbauhilfskasse, 1847-1849; Bau einer Straße von Hörstel zur Steinfurter Kreisgrenze mit Bezuschussung der Bergamtskasse Ibbenbüren, 1849-1850.

Umfang: 328 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 623

1858-1864

Bau und Unterhaltung von Straßen zur Erleichterung des Kohlentransports im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirk, Bd. 4

Enthält u.a.:

Erhebung von Wegegeld auf den Kohlenwegen (bergfiskalischen Straßen), 1858; Verpachtung der Wegegeld-Empfangsstelle zu Hörstel und Dickenberg (Kr. Steinfurt) und Tantiemen der Pächter, 1858; Unterstellung der Kohlenwege bei Ibbenbüren unter die Aufsicht der Regierung Münster, 1858-1859; Entlohnung der Straßenaufseher, 1860-1861; Straßenbau zwischen Wettringen und Wellbergen (Kr. Steinfurt), 1859; zwischen Ibbenbüren und Lengerich, 1861; Verlauf der geplanten Straße Ibbenbüren-Lengerich, 1861 (gedr. Eingabe der Bewohner des Kreises Tecklenburg an den König).

Band 3 fehlt.

Umfang: 56 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 43

Oberbergamt Dortmund 597

1803-1827

Zuschüsse des Westfälischen Oberbergamts zu Ausbau und Instandhaltung der Landstraße von Ibbenbüren nach Osnabrück zwecks Förderung des Kohlenabsatzes der Ibbenbürener Steinkohlenzechen

Umfang: 98 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 624**1856-1857**

Bau einer Straße von Dissen am Teutoburger Wald über die Saline Rothenfelde und (Melle-)Laer nach Glandorf (Kr. Osnabrück)

Finanzministerium Hannover

Umfang: 29 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 44

Oberbergamt Dortmund 669**1850-1857**

Bau und Unterhaltung einer Straße bei Hörstel (Kr. Steinfurt) durch das Bergamt Ibbenbüren zur Verbesserung des Absatzes der Ibbenbürener Steinkohlenzechen

Enthält u.a.:

Grundstückserwerb; Kostenzuschüsse der Regierung Münster; Erhebung der Wegegeleider; laufende Kosten für Bau und Unterhaltung; Dienstanweisung für die Chausseegeldempfänger, 1850 (gedr.); Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben sowie die Frequenzierung der bergamtlichen Chausseen für 1850-1855, 1856.

Umfang: 310 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 614**1837-1847**

Instandhaltung der Salzwerkschaussee bei der Saline Rothenfelde

Finanzministerium Hannover

Umfang: 73 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 29

16.4. Bau von Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen

Vgl. zur hier relevanten Überlieferung der westfälischen Bergbehörden auch: *Quellen zur Geschichte der Eisenbahn im nördlichen Rheinland, in Westfalen und Lippe von den Anfängen bis 1880*, bearb. v. Thomas Vährmann, Susanne Brockfeld u. Michael Funk, 2 Bde. (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen C: Quellen und Forschungen, 42), Siegburg 1998, hier Bd. 1, S. 278ff. (Bergamt Essen-Werden), Bd. 2, S. 645ff. (Oberbergamt Dortmund), S. 684ff. (Märkisches Bergamt Bochum), S. 697ff. (Tecklenburg-Lingensches Bergamt mit Berginspektion Ibbenbüren), S. 702f., 704f. (Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bergämter, Generalakten, einzelne Zechen).

Oberbergamt Dortmund 603**1849**

"Beschreibung der Haupt-Eisenbahnen des Märkischen Bergamts-Bezirks angefertigt von dem Expektanten Lottner"

Enthält:

Einleitende Bemerkungen; Veranlassung der Arbeit; Ausdehnung der Kohleneisenbahnen; Vorarbeiten bei Anlage einer Kohleneisenbahn (Unterbau); Klassifikation der verschiedenen Konstruktionen (mit Randskizzen); Tabellarische Zusammenstellung der Eisenbahnen im Märkischen Bergamtsbezirk (nach Revieren); spezielle Beschreibung wichtiger Eisenbahnanlagen: Zechen Helena, ver. General & Erbstollen, Hasenwinkel & Himmelskroner Erbstollen, ver. Maria Anna & Steinbank im Horster Erbstollen, St. Mathias (Johann Friedrich, Papenbank) und die Heintzmann'sche Privatbahn, Frielinghaus, Carl Friedrich Erbstollen, ver. Charlotte, Muttentaler Privatbahn.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 667f.

Umfang: 199 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 598

1831-1841

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 2

Enthält u.a.:

Schienenwege im Schlebusch-, Deilbach- und Muttental, 1831; Begutachtung der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn durch das Bergamt Essen, 1832 (mit Randskizzen, u. a. Brücken und Weichen); Förderwagen der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn (Federzeichnung), 1832; Begutachtung der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn durch das Bergamt Essen, 1832; Lageplan der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn und benachbarter Zechen (St. Peter, Trappe, Dachs & Gevelsloch), 1832 (Federzeichnung); Wechsel (Weiche) der Prinz-Wilhelm Eisenbahn, 1832 (Federzeichnung); Brückenkonstruktion der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn, 1832 (Federzeichnungen = Kartensammlung A 12545-12546); Förderwagen der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn, 1832 (Federzeichnung); Zugvorrichtung an den Förderwagen der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn, 1832 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12547); Übersicht über die mit der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn 1831/32 abgefahrenen Kohlen der Zechen Trappe, St. Peter, Dachs & Gevelsloch, Wülfingsburg und Löwe, 1833; Verhandlungen der Gewerken des Reviers Witten mit dem Vorsitzenden des Ausschusses Enneperstraße für die Köln-Mindener Eisenbahn, Friedrich Harkort, wegen Anlage einer Eisenbahn von Witten nach Altenhagen, 1833; Initiative Friedrich Harkorts zum Bau einer Eisenbahn von der Ennepe nach Königsborn, 1833; Übersicht über die Eisenbahnlängen (über Tage und unter Tage) im Bergamtsbezirk Essen, 1833; Befürwortung des Eisenbahnbaus von den Ruhrkohlenzechen zum Rhein durch das Bergamt Essen, 1834; Antrag des niederländischen Obristleutnants Bake auf Errichtung einer Eisenbahn von Steele nach Dümpten und dessen Auswirkungen auf die Ruhrschiffahrt, 1834; Gesuch von Gewerken des Reviers Hörde nach Errichtung einer Eisenbahn von Hörde zur Lippe, 1834; Vermessung einer Eisenbahntrasse von Stalleicken bis

Schulte Herbringen (bei Ruhrort), 1834; Eisenbahn von Hörde zur Beckinghauser Schleuse, 1835; Übersicht über die 1836 im Bergamtsbezirk Bochum vorhandenen Eisenbahnen, 1836; Übersicht über die im Bergamtsbezirk Essen über und unter Tage gelegten Eisenbahnstrecken, 1836; Unterstützung von Tunnelbauarbeiten der Rhein-Weser-Eisenbahn durch die Beamten des Oberbergamtsbezirks Dortmund, 1837; desgl. der Rheinischen (Aachen-Kölner) Eisenbahn, 1839; Verwendung von Schienen mit Keilbefestigung, 1839-1840; desgl. bei den Grubenbahnen der Zeche ver. Louise, 1839-1840; Befürwortung des Eisenbahnbaus von den Zechen der Bergamtsbezirke Bochum und Essen zum Rhein durch Franz Haniel, 1839; Anstellung des Fahrsteigers Huster von der Zeche Johann Friedrich bei der Eisenbahn, 1840; Errichtung einer Eisenbahn von Ruhrort nach Stalleicken durch Franz Haniel, (1835), 1840; Gesuch der Gewerken des Bergamtsbezirks Essen nach Errichtung einer Eisenbahn nach Düsseldorf, 1840; Begutachtung einer Eisenbahn zwischen Mülheim/Ruhr und Essen durch das Bergamt Essen, 1840; Begutachtung der Eisenbahnen Ruhrort-Essen-Bochum, Zeche Sellerbeck-Essen, Steele-Kettwig-Düsseldorf, Langenberg-Neviges-Vohwinkel-Essen durch das Oberbergamt Dortmund, 1840; Übersicht über die 1833-1839 auf der Ruhr verschifften Kohlen, 1840; Errichtung einer Eisenbahn im Emschertal nach Ruhrort, 1840-1841; Übersicht über die Länge der 1839 vorhandenen eisernen Grubenbahnen (über und unter Tage) im Bergamtsbezirk Siegen, 1840; desgl. im Wurm- und Inde-Revier, 1840; desgl. im Bergamtsbezirk Saarbrücken, 1840; desgl. im Minden-Ravensbergischen Revier, 1840; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1840; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1840; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1849; Gutachten der Berghauptleute von Beust (Bonn) und von Mielecki (Dortmund) über die Bedeutung der Eisenbahn für den Absatz der Ruhrkohle, 1841.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 648ff. Band 1 fehlt.

Umfang: 456 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 599

1842-1845

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 3

Enthält u.a.:

Kostenvergleich für den Kohlentransport mit Pferde- und Menschenkraft auf der Zeche Kunstwerk, 1842; Weiterführung der Rheinischen Eisenbahn über Köln und Minden, 1842; Entwicklung des Kohlenverkehrs auf der Eisenbahn über Duisburg, 1842; Grubenbahn der Zeche Wiesche (Mülheim/Ruhr), 1842; Erweiterung der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn nach Vohwinkel im Benehmen mit den Steinkohlgewerken an der Mittelruhr, 1843-1844; Zweigstrecke der Köln-Mindener Eisenbahn über Dortmund-Lünen-Münster und Anbindung der dortigen Zechen, 1844; "Wöchentliches Beiblatt des Allgemeinen Organs für Handel und Gewerbe" vom 22.2.1844 mit Bericht über eine Zweigbahn von Münster nach Lünen (gedr.); desgl. in "Der Sprecher oder Rheinisch-Westphälischer Anzeiger" vom 28.2.1844 (gedr.); Einfluß der märkischen Steinkoh-

lgewerken auf die Linienführung der Köln-Mindener-Eisenbahn (Essen, Emschertal, Wattenscheid, Bochum), 1844; Errichtung einer Pferdebahn von Ibbenbüren nach Rheine, 1844; Bau einer Eisenbahn von der Zeche ver. Maria Anna & Steinbank und ver. Engelsburg zur Lippe, 1844; Bau einer Zweigbahn der Köln-Mindener Eisenbahn nach Ruhrort, 1845; Bau einer Pferdebahn von Stalleicken zur Lippe, 1845; Verlängerung der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn nach Steele, 1845; Linienführung der Bergisch-Märkischen Eisenbahn zwischen Witten und Dortmund, 1845; Errichtung eines Bahnhofs an dem Saline Neusalzwerk, 1845; Errichtung einer Eisenbahn zur Zeche Sellerbeck, 1845 (mit Randskizzen: Schienen, Förderwagen); Errichtung einer Eisenbahn nach Dorsten, 1845.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 652f.

Umfang: 390 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 600

1845-1847

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 4

Enthält u.a.:

Zweigbahn der Köln-Mindener Eisenbahn zu den Zechen des Essener Reviers, 1845; Anschluß der Zechen ver. Helene Amalie, ver. Hagenbeck & Schölerpad, Sellerbeck, Matthias und Graf Beust an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1845-1847; Bau einer Eisenbahn Mülheim/Ruhr-Essen durch Matthias Stinnes und den Major Honigmann, 1846; Planung einer Pferdebahn zwischen den Revieren Dahlhausen und Stalleicken, der Köln-Mindener Eisenbahn und Dorsten, 1846-1847; Errichtung eines Bahnhofs bei der Saline Neusalzwerk, 1846; Nachweis der Kohlenvorräte auf den Ruhrniederlagen im Bergamtsbezirk Bochum, 1846; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1846; Finanzprobleme der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1846; "Verhandlungen der zweiten General-Versammlung der Actionäre der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn vom 12. October 1846" (gedr.); Anschluß der Zeche ver. Henriette (Essen-Byfang) an die Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1846-1847; Planung einer Anschlußbahn zwischen der Zeche Pauline (Werden) und Kettwig, 1846-1847; Anschluß der Zeche Steingatt an die Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1847; Karte des zur Errichtung einer Anschlußbahn der Zeche Steingatt (Essen-Byfang) an die Steele-Vohwinkler Eisenbahn vorgesehenen Geländes am Uhlenkamp (Kohlenniederlage der Zeche Steingatt am Ruhrufer), 1847 (kolorierte Federzeichnung); Kohlenfrachttarif der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1847; Finanzierung der Essen-Mülheimer Eisenbahn durch Matthias Stinnes, 1847; Anschlußbahn der Zeche Victoria Mathias nach Mülheim/Ruhr, 1847.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 653ff.

Umfang: 489 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 601**1847-1849**

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 5

Enthält u.a.:

Anschluß der Zechen ver. Sälzer & Neuack und ver. Helene Amalie an den Bahnhof Haus Berge (Essen-Bergeborbeck) der Köln-Mindener Eisenbahn, 1847-1848; Errichtung einer Pferdebahn Dahlhausen-Dorsten und Verlängerung der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1848; Anschlußbahnen der Zechen Graf Beust, ver. Sellerbeck, ver. Helene Amalie, ver. Hagenbeck, 1848; desgl. der Zeche Freie Vogel & Unverhofft und des Puddelwerks Hörde, 1848; Errichtung einer Kohlenbahn Essen-Mülheim/Ruhr, 1847-1848; Anschlußbahn der Zeche Schölerpad, 1849; Grubenhaushalt der Zeche Victoria Mathias und Errichtung einer Eisenbahn durch Matthias Stinnes und den Major Honigmann, 1848; Anschlußbahn der Zeche Hagenbeck, 1848; Anschlußbahn (Pferdebahn) der Zeche Königin Elisabeth zum Bahnhof Essen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1849; Fortführung der Eisenbahn von Soest über Werl und Unna ins Revier Hörde, 1849; Kohlenbahn der Zeche Carolus Magnus zum Bahnhof Bergeborbeck der Köln-Mindener Eisenbahn, 1849; Bau einer Eisenbahn von den Zechen ver. Sellerbeck und Wiesche zum Bahnhof Oberhausen, 1849; Vorschüsse aus den Bergamtskassen Bochum und Essen zur Anschaffung von Waggons der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1849.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 655f.

Umfang: 312 Bl.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 602**1850-1851**

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 6

Enthält u.a.:

Vorschüsse aus den Bergamtskassen Bochum und Essen zur Anschaffung von Waggons der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1850; Verträge der Zechen ver. Hagenbeck, Schölerpad, ver. Helene Amalie mit der Köln-Mindener Eisenbahn über Kohlentransporte, 1850; Konzessionierung einer Kohlenbahn von der Zeche Zollverein zur Köln-Mindener Eisenbahn, 1850; Anschlußbahn der Zeche Schölerpad zum Bahnhof Bergeborbeck (Essen-Bergeborbeck), 1850; Anbindung der Reviere Dahlhausen und Stalleicken an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1850; Polizeireglements für die Anschlußbahnen der Zechen Königin Elisabeth, Carolus Magnus, ver. Hagenbeck, Schölerpad, ver. Helene Amalie und Neu-Köln, 1851; Anschlußbahn der Zeche Neu-Köln an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1851; Pferdebahn von der Zeche Engelsburg zur Bochum-Steeler Chaussee, 1851.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 656f.

Umfang: 231 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 670

1852-1863

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 7

Enthält u.a.:

Anschluß der Zechen ver. Engelsburg und Maria Anna & Steinbank an die Pferdebahn Dahlhausen-Stalleicken und die Köln-Mindener Eisenbahn, 1852; desgl. der Zechen Graf Beust an die Grubenbahn der Zeche Sellerbeck nach Mülheim/Ruhr und Zweigbahn zu den Zechen Zollverein, Helene Amalie, Konstantin der Große, Carolus Magnus und ver. Hagenbeck, 1852-1853; Anschluß der Zechen ver. Crengeldanz und ver. Wallfisch an die Bergisch-Märkische Eisenbahn, 1853; desgl. der Zeche Roland & Emanuel an den Bahnhof Oberhausen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1857; desgl. der Zeche Carolinenglück, Rhein-Elbe, Holland, Königsgrube, Hannover, ver. Hannibal und Glückauf an den Bahnhof Gelsenkirchen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1857; desgl. der Zeche Shamrock an den Bahnhof Herne-Bochum der Köln-Mindener Eisenbahn, 1857; desgl. der Zeche Neu-Essen an den Bahnhof Essen, 1857; desgl. der Zechen Matthias und Gustav (Essen) an den Bahnhof Bergeborbeck, 1857; desgl. der Aktiengesellschaft für Eisenindustrie zu Oberhausen an den Bahnhof Oberhausen, 1857; desgl. der Zechen König Leopold und Bonifacius an den Bahnhof Gelsenkirchen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1858; desgl. der Zeche Neu-Duisburg an den Bahnhof Duisburg der Köln-Mindener Eisenbahn, 1858; Bau von Eisenbahnen in Richtung Holland und nach Rheine und Emden zur Erschließung der Eisensteinvorkommen bei Ochtrup, 1858-1859; Karte der nordholländischen und nordwestdeutschen Eisenbahnen, 1859 (Federskizze); Anschlußbahn der Zeche Carnall, 1859; Anschluß der Zeche Oberhausen an die Hochöfen und den Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn in Oberhausen, 1859; Eisenbahn zwischen dem Hörder Kohlenwerk (Dortmund-Asseln) zum Hörder Bergwerks- und Hüttenverein, 1860; Anschluß der Zechen Königsgrube und Pluto an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1860; "Denkschrift über die Notwendigkeit und Rentabilität einer Eisenbahn für den Distrikt der Bergischen Eisen- und Stahlwaren-Fabriken, Remscheid 1860" (gedr.); Anschluß der Zechen Wilhelmine Victoria und ver. Präsident an den Bahnhof Gelsenkirchen, 1860-1861; "Denkschrift die Anlage einer Eisenbahn von Hagen über Cabel [Hagen-Kabel] direkt nach Soest betreffend, Arnsberg 1861" (gedr.); Anschluß der Zeche Prosper an den Bahnhof Oberhausen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1861; Bahnpolizeireglement der Anschlußbahn der Zeche Concordia an den Bahnhof Oberhausen, 1861; Anschluß der Zechen Herkules und Graf Beust an den Bahnhof Bergeborbeck, 1862; Bau einer Eisenbahn von Hagen-Kabel nach Dortmund-Aplerbeck zum Anschluß der Dortmunder Zechen (Friedrich Wilhelm, Am Schwaben, Glückauf-Segen, Crone, ver. Bickfeld, Freie Vogel & Unverhofft, Margarethe, ver. Schürbank und Charlottenburg) an die

geplante Ruhreisenbahn, 1862; "Denkschrift die Ruhr-Eisenbahn von Schwerte über Fröndenberg, Neheim, Arnsberg, Meschede, Nuttlar, Bredelar, Marsberg nach Cassel betreffen, Arnsberg 1862" (gedr.); Weiterführung der Osterrath-Essener Eisenbahn, 1862; Bau eines gemeinsamen Bahnhofs für die Köln-Mindener und die Rheinische Eisenbahn in Essen; Karte der geplanten Eisenbahnverbindungen bei Essen, 1863 (gedr.).

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 677ff.

Umfang: 357 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 671

1863-1868

Konzessionierung von Grubenanschlußbahnen und anderen Eisenbahnstrecken

Enthält u.a.:

Anschlußbahn der Zeche ver. Rosenblumendelle an die Bergisch-Märkische Eisenbahn, 1863; Eisensteinvorkommen bei Ochtrup und Bau einer Eisenbahn von Bochum über Herne, Recklinghausen, Haltern, Dülmen, Coesfeld, Osterwick, Schöppingen und Metelen nach Ochtrup, 1863; "Prospectus einer Eisenbahn von Herne-Bochum ... nach Ochtrup", 1863 (gedr., mit Lageskizze); Eisenbahn von Köln und Düsseldorf durch das Ruhrtal über Olpe, Meschede, Arolsen nach Kassel mit Zweigbahn Kettwig-Mülheim/Ruhr-Ruhrort, 1863; Zweigbahn der Bergisch-Märkischen Eisenbahn Mülheim/Ruhr-Styrum-Ruhrort, 1863; Pferdeanschlußbahn der Friedrich-Wilhelms-Eisenhütte in Mülheim/Ruhr zur Bergisch-Märkischen Eisenbahn, 1864; Weiterführung der Anschlußbahn Bochum-Dahlhausen-Zeche Hasenwinkel bis zur Zweigbahn Bochum-Langendreer-Laer, 1864; Anschlußbahn der Zechen Consolidation und Wilhelmine Viktoria an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1864; Bau einer Eisenbahn Dortmund-Enschede mit Zweigbahn Ahaus-Gronau und Anschluß an die Strecke Enschede-Münster, 1864; Anschluß der Zechen Königin Elisabeth, Bonifatius, Holland, Centrum und Hannibal an die Osterrath-Essener Eisenbahn, 1865; Anschlußbahn der Zeche Carl Friedrich Erbstollen zur Henrichshütte in Hattingen und zur Zweigbahn der Bergisch-Märkischen Eisenbahn zwischen Bochum-Dahlhausen und Bochum-Laer, 1865; Vorarbeiten für eine Eisenbahn durch das Emschertal nach Dortmund oder Hörde, 1865 (mit kolorierter Lageskizze); Anschluß der Zechen Carolus Magnus und Constantin der Große an den Bahnhof Essen-Bergeborbeck (Köln-Mindener Eisenbahn), 1865; Nachweis der Fördermengen der Erzzechen in den Revieren Kettwig und Werden südlich der Ruhr für 1863-1864, 1865; Linienführung und Transportmassen einer Ruhrtalbahn Düsseldorf-Ratingen-Kettwig-Werden-Steele-Schwerte, Dahlhausen-Hattingen-Bommern-Wengern-Herdecke, 1866.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 674f.

Umfang: 103 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. c

Oberbergamt Dortmund 611**1850-1859**

Bau der Sieg-Ruhr-Eisenbahn (Bergisch-Märkische Eisenbahn)

Enthält u.a.:

Festlegung der Streckenführung, 1850; Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Siegen pro 1850, 1851 (gedr.); Baufinanzierung der Sieg-Ruhr-Bahn mit Liste der am Bau interessierten Zechen, 1852; "Die Garantie für die Ruhr-Sieg-Eisenbahn. Aus dem Kreise Siegen", 1852 (gedr.); "An die hohen Kammern. Aus den Kreisen Altenkirchen und Olpe gegen die von dem engern Kreise Siegen ausschließlich angestrebte Hundem-Lenne-Eisenbahn", 1852 (gedr.); "Die Ruhr-Sieg-Eisenbahn und das Eisenbahn-Comite zu Siegen. Zur Abwehr ungerechter Angriffe auf die Wohlfahrt der Kreise Altenkirchen und Olpe", 1852; "Prospekt einer Ruhr-Lenne-(Sieg-)Oberlahn-Eisenbahn von der Bergisch-Märkischen und Hagen-Dortmunder- nach der Main-Weser-Bahn zur Verbindung des Niederrheins und der Nordsee (Emden) mit dem Osten und Süden (Frankfurt/M.) ...", 1852 (gedr., mit Streckenkarte); "Prospectus zur vorläufigen Actien-Zeichnung für den Bau einer Eisenbahn von der Bergisch-Märkischen Eisenbahn bei Hagen nach Siegen", [1853?] (gedr.); Einladung zur Aktienzeichnung, 1853 (gedr.); Unterstützung des Baus durch die Gewerken der Zechen Nachtigall, Theresia, Louisenglück, Freie Vogel & Unverhofft, Ringeltaube, ver. Engelsburg und Louise, 1853; "Siegbahn und Siegruhrbahn und deren gemeinsame Fortsetzung über Betzdorf, Dillenburg und Wetzlar nach Gießen. Zur Widerlegung der in der Denkschrift zur Begründung einer Köln-(Deutz-)Gießener Eisenbahn über Betzdorf, Dillenburg und Wetzlar mit Zweigbahn nach Siegen gegen die Siegruhrbahn (Bahn von Hagen nach Siegen) gerichteten Angriffe", 1854 (gedr.); "Denkschrift zur Begründung einer Köln-(Deutz-)Gießener Eisenbahn über Betzdorf, Dillenburg und Wetzlar mit Zweigbahn von Betzdorf nach Siegen ...", 1853 (gedr., mit Karte); Grundentschädigungen in den Kreisen Olpe, Meschede und Hagen mit Unterstützung der Steinkohlengewerken, 1855-1858; Zeichnung von Aktien der Sieg-Ruhr-Bahn durch die Knappschaftskasse des Bergamtsbezirks Bochum, 1857.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 680f.

Umfang: 216 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 613**1864-1868**

Bau einer Anschlußbahn von der Zeche Hasenwinkel (Bochum-Dahlhausen-Linden) zur Haltestelle Bochum-Laer der Bergisch-Märkischen Eisenbahn

Enthält u.a.:

Bau und Finanzierung der Bahn durch die Gewerken der Zechen Hasenwinkel, Anna Catharina & Dickebänkerbank, Bärwinkler Erbstollen, Glück und Segen Erbstollen (mit Gewerkenverzeichnis), 1865; Verzeichnis der von der Bahnstrecke berührten Zechen, 1865; Bau einer Anschluß-

bahn der Zeche Johann Friedrich, 1868; Lageplan für die Streckenverlegung der Verbindungsbahn Dahlhausen-Laer, 1868 (kolorierte Federzeichnung).

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 671f.

Umfang: 371 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 617

1864-1869

Bau einer Eisenbahn von der Saline Königsborn zum Bahnhof Unna

Enthält u.a.:

Prüfung der Rentabilität einer Verbindungsbahn Königsborn-Unna, 1864-1865.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 672.

Umfang: 30 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 34

Oberbergamt Dortmund 609

1850-1853

Bau einer Eisenbahn von Dortmund nach Aplerbeck und von Dortmund nach Soest

Enthält u.a.:

Projekt einer Pferdebahn vom Hörder Revier zur Bergisch-Märkischen Eisenbahn, 1850; Bau einer Lokomotivbahn von Barop nach Hörde, 1850; Anlage einer Eisenbahn von Dortmund nach Soest durch das Emschertal, 1851; Übersicht über die gezeichneten Beiträge für die Dortmund-Soester Eisenbahn (darunter die Zechen Friedrich Wilhelm bei Dortmund und Schürbank & Charlottenburg bei Dortmund), 1851; Denkschrift des Komitees für die Dortmund-Soester Eisenbahn (darunter Wilhelm Hammacher, Friedrich Harkort und Adolf Spemann), 1851 (gedr.); Kosteneinsparungen bei Kohlentransporten für die Saline Königsborn durch die Dortmund-Soester Eisenbahn, 1851; Kostenbeteiligung der Saline Königsborn an der Dortmund-Soester Eisenbahn, 1851-1852; Kostenbeteiligung der Westfälischen Bergbauhilfskasse, 1852; Streckenführung über Aplerbeck und Unna, 1853.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 670f.

Umfang: 144 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 612

1852-1856

Bau einer Eisenbahn von Dortmund über Münster nach Rheine zum Anschluß an die Hannoversche Westbahn

Enthält u.a.:

"Denkschrift, den Bau einer Eisenbahn von Dortmund über Münster nach Rheine zum Anschluß an die Hannoversche Westbahn betreffen, Soest 1852" (gedr.); Ausbau der Kohlenförderung der

Ibbenbürener Zechen durch den Eisenbahnbau nach Rheine, 1852; Bau einer Zweigstrecke nach Enschede (Holland), 1852; Anschlußbahn vom Von-der-Heydt-Schacht zum Bahnhof Ibbenbüren, 1852.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 671.

Umfang: 53 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 25

Oberbergamt Dortmund 2539

1849-1862

Bau einer Eisenbahn von Witten über Bochum nach Essen (Altenessen) oder Oberhausen sowie von Dortmund über Bochum nach Steele ("Bochumer Eisenbahn")

Enthält u.a.:

Unterstützung der Planungen durch das Bergamt Bochum für den Anschluß des Bochumer Reviers an die Bergisch-Märkische und die Köln-Mindener Eisenbahn, 1849-1850; Verhandlungen mit den interessierten Bergwerken, 1849-1850; Einladung zur Aktienzeichnung für die Bochumer Eisenbahn, 1852 (gedr., mit Karte der Streckenführung, zwei Exemplare); Prospekt der Bochumer Eisenbahn, 1855 (gedr., mit Karte der Streckenführung); Fortführung der Bochumer Eisenbahn nach Ruhrort und Erweiterung des Ruhrorter Hafens, 1856 (gedr.); Denkschrift zur Dortmund-Witten-Oberhausener Eisenbahn, 1856 (gedr., mit mehrfarbiger Karte der Streckenführung und der an der Strecke liegenden Zechen); Nachweise der Kohlenförderung der an der Eisenbahn Dortmund-Witten-Bochum-Duisburg liegenden Zechen, 1862.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 664f.

Umfang: 207 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 631

1856-1878

Bau einer Eisenbahn zwischen Borgloh-Oesede und Osnabrück über das Werk des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins und zur Venlo-Hamburger Eisenbahn

Enthält u.a.:

Anbindung des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins an die Steinkohlegruben in Borgloh und Oesede, 1856-1857.

Finanzministerium Hannover

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 668f.

Umfang: 300 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 53

Oberbergamt Dortmund 605**1839-1840**

Bau einer Grubenanschlußbahn von der Zeche Wiesche (Mülheim/Ruhr) zur Ruhr

Enthält u.a.:

Kosten für eine Mitnutzung der Anschlußbahn der Zeche Sellerbeck (Mülheim/Ruhr); durchschnittlicher Kohlenpreis der Zeche Wiesche 1830-1839, 1839.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 683.

Umfang: 24 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 604**(1730) 1837-1858**

Bau und Betrieb einer Grubenanschlußbahn der Zeche Sellerbeck (Mülheim/Ruhr)

Enthält u.a.:

Kostenvoranschlag für den Bau, 1837; Entschädigung der Grundeigentümer, 1837-1838; Mitbenutzung der Bahnstrecke durch andere Zechen (Kronprinz von Preußen), 1838; Nutzung der Sellerbecker Bahn für die Mülheimer Zehntkohlen, 1838; Linienführung der Bahn, 1838; Verlängerung der Bahn und Mitnutzung durch die Zeche Wiesche, 1839-1841; Vergleich zwischen den Zechen Wiesche und Sellerbeck über die Nutzung der Bahn, 1842; Anschluß der Zinkhütte bei Eppinghofen, 1850; Abfuhr der Mülheimer Zehntkohlen über die Sellerbecker Grubenbahn, 1855; Prozeß der Mülheimer Zehntgesellschaft [Gesellschaft zur Nutzung des Steinkohlenzehnten in der Herrschaft Broich] gegen die Gewerken der Zeche Sellerbeck (darunter Matthias Stinnes und Franz Haniel) wegen Lieferung der Zehntkohlen und Mitnutzung der Sellerbecker Grubenbahn, 1855-1858; Vergleich zwischen Kurpfalz und den Grafen von Leiningen über die Kohlenzehntrechte in der Herrschaft Broich, 1730 (Abschr.); Übernahme der Kohlenzehntrechte des verstorbenen Landgrafs Georg Karl von Hessen-Darmstadt in der Herrschaft durch die Mülheimer Zehntgesellschaft, 1854-1855 (Abschr.).

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 675ff.

Umfang: 525 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 608**1846-1847**

Einrichtung des Steinkohlenverkehrs auf der Steele-Vohwinkler Eisenbahn (Prinz-Wilhelm-Eisenbahn)

Enthält u.a.:

Bildung einer Kommission unter Beteiligung der Steinkohलगewerken zur Planung der Betriebseinrichtungen, 1846; Übernahme des Kohlenverkaufs durch die Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1846.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 682.

Umfang: 35 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 21

Oberbergamt Dortmund 610**1857**

Planung einer Eisenbahn von Bochum nach Herne zur Köln-Mindener Eisenbahn

Enthält u.a.:

Stellungnahme des Oberbergamts Dortmund.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 667f.

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 23

16.5. Ausbau von Schifffahrtswegen und Kunstkanälen**Märkisches Bergamt Wetter 73****1806-1811**

Wasserstand von Ruhr und Emscher

* * *

Westfälisches Oberbergamt 56**1795-1808**

Befahrung der Ruhr

Westfälisches Oberbergamt 57**1806-1808**

Wasserstand der Ruhr

* * *

Oberbergamt Dortmund 562**1781 (1831-1841)**

Verbesserung der Schiffbarkeit der Ruhr, Bd. 2

Enthält:

"Wasser- und Ufer-Ordnung für den Ruhr-Strom in der Grafschaft Marck", 10.5.1781 (gedr.); Feststellung von Hindernissen und Mängeln der Ruhrschiifahrt durch die Bergbehörden, 1831-1841; Strombefahrung der Ruhr durch den westfälischen Oberpräsidenten als Ruhrschiifahrtsdi-

reaktion, 1831-1833, 1836-1839, 1841 (mit Strombefahrungsprotkollen: Zustand der Schleusen, Leinenpfade, Uferbefestigungen u. a.); Ermittlung der Transportkosten für Steinkohlen auf der Ruhr, 1831; Folgen der Ruhrüberschwemmung vom Dezember 1833 für die Kohlenversorgung, 1834; Verzeichnis der Höchstwasserstände an sämtlichen Ruhrsleusen, 1834; Übersicht der Warenumschräge in Ruhrort (nach Zielorten und Materialien), 1834; Übersicht über die 1832-1833 über die Ruhr nach Holland verschifften Steinkohlen (mit Angabe der Zielorte), 1834; Übersicht über die längs der Ruhr zwischen Witten und Ruhrort gelegenen Steinkohlenzechen und die Lage ihrer Magazine, [1837, 1841]; Ausbau der Ruhrsleusen, 1840; Übersichten über den Schiffsverkehr an einzelnen Ruhrsleusen, 1840; Nachweis der Kohlenbestände auf den Zechen im Bergamtsbezirk Essen nach Schließung der Schleusen in Horst und Kettwig, 1840; desgl. für den Bergamtsbezirk Bochum, 1840; Lageplan und Beschreibung der Kettwiger Schleuse, 1840 (mit Federskizze).

Band 1 fehlt.

Umfang: 390 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 563

1841-1856

Verbesserung der Schiffbarkeit der Ruhr, Bd. 3

Enthält:

Wie Nr. 562; hier insbesondere: Strombefahrung der Ruhr durch den westfälischen Oberpräsidenten (ab 1846 den Düsseldorfer Regierungspräsidenten) als Ruhrschriffahrtsdirektion und anschließende Maßnahmen, 1841-1842, 1846-1847, 1850, 1853, 1854-1856 (mit Strombefahrungsprotkollen: Zustand der Schleusen, Leinenpfade, Uferbefestigungen u. a.); Anlage von Doppelschleusen auf der Ruhr, 1841; Übersicht über den Steinkohlenversand auf der Ruhr von Ruhrort für 1841-1844 (mit Angabe der Zielorte); Feststellung von Hindernissen und Mängeln der Ruhrschriffahrt durch die Bergbehörden, 1844-1853; Hochwasser- und Eisgangschäden, 1845; Neuorganisation der Ruhrschriffahrtsverwaltung (Übernahme der Ruhrschriffahrtsdirektion durch den Regierungspräsident in Düsseldorf, 1845 (Abschr. aus dem Amtsblatt der Regierung Düsseldorf 1846, Nr. 1); Entwurf für das Regulativ einer Unterstützungskasse für die Ruhrschriffer, ihre Witwen und Kinder, 1846 (gedr.); "Wasser- und Ufer-Ordnung für den Ruhr-Strom in der Grafschaft Marck", 10.5.1781 (neu gedr. 1850); Auflösung der Ruhrschriffahrts-, Ruhrorter Hafenbau- und Polizeiverwaltung, 1851; Folgen des Unglücksfalls an der Kettwiger Schleuse für den Ruhrkohlenhandel, 1851; Reglement für die Generalbefahrung der Ruhr, 1854.

Umfang: 550 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 578

1857-1887

Verbesserung der Schiffbarkeit der Ruhr, Bd. 4

Enthält u.a.:

Wie Nr. 562; hier insbesondere: Strombefahrung der Ruhr durch den Düsseldorfer Regierungspräsidenten als Ruhrschiffahrtsdirektion und anschließende Maßnahmen, 1857-1864; Entfernung der Buhnen am linken Ruhrufer gegenüber den Magazinen der Zechen Glücksburg und Julius Philipp, 1858; Vertiefung der Ruhr für die Eisensteintransportschiffe, 1859.

Umfang: 291 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 582

(1781) 1844-

Verordnungen über die Ruhrschiffahrt

Enthält:

"Regulativ wegen Erstattung eines Theils der Bergwerks- und Ruhrschiffahrts-Abgaben von den aus Ruhrort rheinabwärts ausgeführten Steinkohlen und Coaks", 1844 (gedr.); desgl. "... von den aus der Stadt Duisburg auf dem Duisburger Kanal rheinabwärts ausgeführten Steinkohlen und Coaks", 1844 (gedr.); Wasser- und Uferordnung für den Ruhrstrom, 1781 (neu gedr. 1850, 11 Exemplare); Strombefahrungsprotokoll, 1853.

Umfang: 121 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 570

1815-1832

Erhebung der Schleusengelder (Schiffahrtsgelder) auf der Ruhr, Bd. 1

Enthält u.a.:

Unterschiedliche Abgaben auf die Steinkohlen aus der Grafschaft Mark, der ehemaligen Fürstabtei Essen-Werden und der ehemaligen Herrschaft Mülheim/Ruhr, 1815; Verzeichnis der zur Ruhr hin liefernden Steinkohlenzechen (Ruhrdebitzechen) im Bergamtsbezirk Bochum und ihrer Steinkohlenpreise, 1816; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1816; desgl. in der ehemaligen Herrschaft Mülheim/Ruhr, 1816; Beschwerde der Mülheimer Kohlenhändler wegen überhöhter Abgaben an die Ruhrschiffahrtskasse, 1818-1819; Nachweis der 1821-1822 in Ruhrort versteuerten Mülheimer Kohlen; Forderung der Gewerken im Bergamtsbezirk Essen nach Errichtung eines Ruhrschiffahrtskassenkontors bei Mühlheim zur besseren Kontrolle der von den Mühlheimer Kohlen zu zahlenden Ruhrschiffahrtsabgaben, 1822; Förderungsvereinbarung der Gewerken der Ruhrdebitszechen, 1823; Erhöhung der Ruhrschiffahrtsgelder für die Mülheimer Zechen, 1823; Regulierung der überhöhten Kohlenförderung auf den Mülheimer Zechen, 1823; Ruhrdebit und Kohlenpreise auf den Kohlenniederlagen in Hardenstein, Dahlhausen, Steele, Altendorf und Baak, 1823; Ausstellung von Frachtscheinen (Ladescheinen), 1823; Ermäßigung der Ruhrschiffahrtsgelder für die Mülheimer Zechen, 1824; Transportkosten für die Kohlen aus Mülheimer Zechen, 1824, 1832; Kohlenverschiffung auf der Saar (Menge, Transportkosten, Preise, [1828] (Abschr.).

Umfang: 143 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 572**1833-1857**

Erhebung der Schleusengelder (Schiffahrtsgelder) auf der Ruhr, Bd. 2

Enthält u.a.:

Anpassung der Ruhrschiffahrtsgelder in der Herrschaft Mülheim, 1833; Übersicht über die Ruhrdebitszechen im Bergamtsbezirk Essen, ihre Förderung, Menge der über die Ruhr verschifften Kohlen, Zahl der Grubenarbeiter und -beamten sowie deren Familienangehörigen, 1833; desgl. für die Zechen Wiesche und Sellerbeck in Mülheim/Ruhr, 1833; Gesamtmenge der 1833 über die Ruhr verschifften Kohlen, der gezahlten Ruhrschiffahrtsgelder sowie der Tage, an denen die Ruhr schiffbar war; desgl. für 1834-1835, 1837, 1839-1854; Gesamtübersicht über die zur Ruhr debitierten Steinkohlen im Bergamtsbezirk Essen für 1816-1835; Gutachten über die historische Entwicklung der Ruhrschiffahrtsabgaben, verfaßt vom Obereichner im Mülheimer Ruhrschiffahrtsamt, Felderhoff, und dem westfälischen Oberpräsidenten Ludwig von Vincke, 1833 (Abschr.); Nachweis des Ruhrkohlendebits in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen für 1803-1837; Gesuch der Prinz-Wilhelms-Eisenbahn um Aufhebung oder Senkung der Ruhrschiffahrtsgelder für Kohlen aus dem Revier Dahlhausen, 1847; desgl. der Steele-Vohwinkler Eisenbahn, 1847; Verhandlungen über die Neufestsetzung der Ruhrschiffahrtsgelder, 1848-1850; "Promemoria den Einfluß der Eisenbahnen auf den Betrieb der Kohlengruben an der Ruhr betreffend", 1848; Auflösung einer gesonderten Ruhrschiffahrtsverwaltung, 1851; Gebühren für die Nutzung des Rhein-Ruhr-Kanals bei Duisburg, 1851-1852; weitere Senkung der Ruhrschiffahrtsgelder, Höhe der Gebührenfonds bei der Ruhrschiffahrtsverwaltung, 1853; Verkaufstaxe für Koks auf den königlichen Steinkohlengruben bei Saarbrücken, 1854 (gedr.); Übersicht über die Menge verkaufter Kohlen und der Geldeinnahmen in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen für 1830-1851; Ermäßigung der Ruhrschiffahrtsgelder für die Essener Steinkohlen nach Eröffnung der Mülheim-Essener Pferdebahn, 1854.

*Umfang: 396 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 14***Oberbergamt Dortmund 576****1860-1866**

Erhebung der Schleusengelder (Schiffahrtsgelder) auf der Ruhr, Bd. 3

Enthält u.a.:

Forderung der Ruhrkohलगewerken nach weiterer Senkung der Ruhrschiffahrtsgelder, 1860; desgl. der Bürgermeisterei, der Handelskammer und der Steinkohlengewerken in Mülheim/Ruhr und der ehemaligen Herrschaft Broich, 1863; Nachweis des Steinkohlenabsatzes über die Ruhr im Vergleich mit dem Verkauf auf dem Schienenweg für 1850-1861; Übersicht über die an der Ruhr gelegenen Steinkohlenzechen, deren Absatz auf die Ruhr und Belegschaft für 1861; "Essener Zeitung" vom 1.2.1863 mit Nachweis der 1862 auf der Ruhr verschifften Kohlen und sonstiger Güter und der dafür in Mülheim, Ruhrort, Duisburg, Werden und Hattingen erhobenen Abgaben; weitere Herabsetzung der Ruhrschiffahrtsgelder, 1863.

*Umfang: 66 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 18*

Oberbergamt Dortmund 566**1819-1824**

Anlage eines neuen Hafens in Ruhrort

Enthält u.a.:

Finanzierung des Hafenbaus durch Auflage einer Anleihe auf die Ruhrschiffahrtskasse, 1819; Zeichnung von Anleihen durch die Westfälische Knappschafts- und Bergbauhilfskasse, 1820; desgl. durch die Essen-Werdensche, die Märkische und die Tecklenburg-Lingensche Knappschaftskasse, 1821-1824.

*Umfang: 91 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 039 Nr. 24***Oberbergamt Dortmund 574****1849-1867**

Errichtung zweier Ruhrbrücken bei Witten (Steinhauser Mühle)

*Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 16***Oberbergamt Dortmund 561****1815-1837**

Verbesserung der Schiffbarkeit der Lippe, Bd. 1

Enthält u.a.:

Instandsetzung des Leinenpfads und Errichtung von Brücken entlang der Lippe, insbesondere bei Haltern, 1815-1816; Erhebung von Salzpassagegeld in Dorsten, 1816; Errichtung einer Salzniederlage in Lünen und Schiffbarmachung der Lippe zwischen Forck und Lünen, 1816-1817; Antrag des Handlungsvorstand in Wesel auf Schiffbarmachung der Lippe zwischen Wesel und Lünen mit Entwurf für einen Passagegeldtarif bei Dorsten, 1816; Lageplan für eine verbesserte Einrichtung der Leinenpfade an der Lippe, 1816 (kolorierte Federskizze); Salztransportkosten zwischen der Saline Königsborn und Wesel, 1816; Bau einer Straße von Kamen nach Werne, 1817; "Beschreibung des Lippe-Flusses in Rücksicht seiner Schiffbarmachung" des Königsborner Salinendirektors Rollmann, 1817; Befahrung der Lippe durch ein Beamtengremium unter Leitung des westfälischen Oberpräsidenten Vincke, 1817-1818; Befahrung der Lahn unterhalb von Vilmar und Prüfung ihrer Durchflüsse (Lecken) in Hinblick auf eine Schiffbarmachung der Lippe, 1818; Strombefahrungen der Lippe durch den westfälischen Oberpräsidenten als Direktor der Lippeschiffahrtsdirektion, 1821-1837 (mit Strombefahrungsprotokollen: Zustand der Schleusen, Leinenpfade, Uferbefestigungen u. a.).

*Umfang: 252 Bll.**Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 2***Oberbergamt Dortmund 573****1838-1857**

Verbesserung der Schiffbarkeit der Lippe, Bd. 2

Enthält u.a.:

Wie Nr. 561; hier insbesondere: Übersicht der auf der Lippe im Jahr 1836-1855 verschifften Güter, 1838-1856; Ermäßigung der Schifffahrtsabgaben auf der Lippe für die Steinkohlengewerke des Reviers Hörde und der Eisenhütte "Westfalia" in Lünen, 1839-1846; Strombefahrungen der Lippe durch den westfälischen Oberpräsidenten als Direktor der Lippeschiffahrtsdirektion, 1821-1837, 1839, 1847, 1848, 1853-1854, 1856 (mit Strombefahrungsprotokollen: Zustand der Schleusen, Leinenpfade, Uferbefestigungen u. a.); Übersicht über die Ruhrschiffahrtsgefälle, 1840; Auszug aus dem Landtagsabschied des 7. westfälischen Provinziallandtags zur Ermäßigung der Schifffahrtsabgaben auf der Lippe, 1844 (Abschr. aus dem Amtsblatt der Regierung Münster vom 6.4.1844); Kostenaufstellung für die Verschiffung von Steinkohlen auf der Lippe, 1846; Gesetzessammlung für die Preußischen Staaten mit dem Tarif der Lippe-Schifffahrtsabgaben, 21.9.1848 (gedr.), Auflösung der Lippeschiffahrtsverwaltung, 1850.

Umfang: 283 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 567

1827

Forderungen des Bergamts Ibbenbüren nach einer Schiffbarmachung der Ems

Umfang: 4 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 565

1817-1818

Schiffbarmachung des Nordkanals bei Neuß

Enthält:

An die Regierung in Düsseldorf gerichtetes Gesuch der Kaufleute Jacob Metzger in Süchteln (bei Viersen) und Dietrich Preyer in Viersen, Pächter des Nordkanals bei Neuß, um Verlängerung ihres Pachtvertrags; ihr Angebot, den Kanal auf eigene Kosten für den Transport von Steinkohlen und Eisenerz schiffbar zu machen, um Steinkohlenimporte aus Holland und Belgien zu vermeiden.

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 580

1859-1879

Anlage eines Rhein-Weser-Elbe-Kanals

Enthält u.a.:

Planung der Kanalstrecke und ihre Nähe zu den Berg- und Hüttenwerken, 1859-1865; Nutzen des geplanten Kanals für das Berg- und Hüttenwesen (Gutachten der Bergämter Essen und Bochum), 1859; Karte des geplanten Rhein-Elbe-Kanals, 1859 (kolorierte Federzeichnung); "Denkschrift des Dortmunder Comités für den Westphälischen (Rhein-Weser-)Canal, Dortmund 1863" (gedr.); "Vierte Plenarsitzung des Provinzial-Comités für den Rhein-Weser-Canal (südliche Linie)",

1864 (gedr.); desgl., "Fünfte Plenarsitzung ... 1864" (gedr.), "Bericht über die volkswirtschaftliche Bedeutung der concurrirenden Tracen des Rhein-Weser-Canals insbesondere über die präsumtiven Transportkosten, den Canaltarif und die Rentabilität, Dortmund 1864" (gedr., mit zwei Karten); "Dritte Conferenz des Comité für den Bau des Rhein-Weser-Elbe-Kanals, Münster [1864]" (gedr.); Karte des geplanten Rhein-Weser-Elbe-Kanals, [1864] (gedr.); Separatum aus der "Berliner Bank- und Handelszeitung" Nr. 224 vom 18.8.1864 mit Artikel über den Rhein-Weser-Kanal (gedr.); "Rhein-Weser-Elbe-Canal. Bemerkungen über die beabsichtigte Ausführung eines Theiles des Rhein-Weser-Canals und zwar des Stück-Canales zwischen dem Rhein und Dortmund", 1865 (gedr.).

Band 2 (Laufzeit 1879-1888) unter Nr. 581.

Umfang: 371 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 571

(1776-1777) 1819-1821, 1832-1874

Unterhaltung des Kanals zwischen Dortmund-Brackel und der Saline Königsborn zum Betrieb der Salinenwasserkunst

Enthält u.a.:

Reinigung des Kanals, 1819; Vorgehen gegen Kanalfrevel bei Dortmund-Wickede (Durchstechen und Aufstauen des Kanals), 1819; Ansprüche der Gemeinden Dortmund-Wickede, -Assel und -Brackel auf Nutzung der den Kanal speisenden Quellen, 1820-1821; Abtretung der Quellen in Assel und Brackel durch Freifrau von der Reck zu Heesen (Haus Kurl) an die Saline Königsborn, 1776-1777; Verkauf der Quellen in Assel und Brackel durch die Saline (mit Entwürfen für die Ausschreibungstexte), 1832-1833; Kosten einer Einleitung der Asseler und Brackeler Quellen in den Kanal, 1833; Ablösung der Wasserrechte des Freiherrn von Böselager (Haus Kurl), 1833-1834; Vorgehen gegen Kanalfrevel (Durchstechen des Kanals) einzelner Anlieger in Unna-Massen, 1838-1848; erneuter Versuch eines Verkaufs der Quellen in Assel und Brackel, 1845-1846; Folgen des Gesetzes über die Nutzung von Privatflüssen von 1843, 1845; gerichtliche Auseinandersetzungen einzelner Anlieger mit der Saline Königsborn um die Nutzung des Kanals, 1849-1852, 1861-1862, 1866-1867.

Umfang: 181 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 564

1804-1806, 1839-1844

Behebung von Uferschäden an der Werre bei der Saline Neusalzwerk

Enthält u.a.:

Behebung einzelner Schäden; Kostenaufstellungen; Kostenbeteiligung der Anlieger.

Westfälische Salinendirektion Hamm

Umfang: 69 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 568**1822-1824**

Wiederherstellung der Schiffbarkeit der Werre zwischen der Saline Neusalzwerk und der Einmündung in die Weser

Enthält u.a.:

Salz- und Kohlentransportkosten zwischen Neusalzwerk und der Weser zwischen 1803 und 1821; Einstellung eines Flußaufsehers für die Werre; Fischereirechte auf der Werre.

Umfang: 45 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 577**(1749) 1834-1866**

Auseinandersetzung mit den Anliegern der Werre wegen der durch das Stauwehr der Saline Neusalzwerk erhöhten Wasserstands und nachfolgender Überflutungen, Bd. 1

Enthält u.a.:

Entschädigungsforderungen der Gemeinden Depenbrock, Jöllenbeck, Bischofshagen und Melbergen; Begutachtung der Überflutungsschäden und des Wehrbaues, 1834; Plan der im Winter 1833/34 gebrochenen Dämme oberhalb des Stauwehrs bei Neusalzwerk, 1834 (handkolorierte Federzeichnung); Ufer- und Schlachtordnung für die an der Weser und Werre belegenen Untertanen des Fürstentums Minden und des Amts Vlotho in der Grafschaft Ravensberg, 1749 (Abschr.); Neubau des Wehres, einer Freiarche, von Flügeldämmen und einer Brücke an der Minden-Koblenzer Straße, 1837, 1844, 1846-1847, 1850, 1854-1855; Ermittlung des Wasserbedarfs für den Betrieb sämtlicher Künste auf der Saline Neusalzwerk, 1846; Flutschäden in Werste, 1847; Einstellung des Salinenbetriebs in Neusalzwerk, 1849; Umstellung des Salinenbetriebs von Wasserkraft auf Dampfkraft, Kostenvoranschläge, 1851, 1856; Reißzeichnung einer Wasserhaltungsmaschine, 1856; Betrieb eines Nadelwehres in der Werre, 1864.

Band 2 mit der Laufzeit 1869-1885 unter Nr. 583.

Umfang: 495 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 19

16.6. Herausgabe wissenschaftlicher Zeitschriften; gelehrte Vereine

Vgl. auch Abschnitt 2.4.

Oberbergamt Dortmund 742**1835-1930**

Bereitstellung von Nachrichten aus dem Bergbau zur Veröffentlichung in den bergbaulichen Fachzeitschriften und der allgemeinen Presse durch das Oberbergamt Dortmund, Bd.

1

Enthält u.a.:

Planung eines "Rheinisch-Westfälischen Berg-, Hütten-, Hammer- und Gewerkenkalenders", 1835; Zusammenarbeit mit "Der Bergwerksfreund" (Eisleben), 1837; Zusammenarbeit mit dem Verleger G. D. Baedeker in Essen, 1851; Manuskript eines zur Publikation im "Bergwerksfreund" vorgesehenen Aufsatzes über das "Essen-Werdensche Knappschaftsinstitut", 1851; "Rechnungs- und Vermögens-Uebersicht von der Knappschafts-Kasse des Essen-Werdenschen Bergamts-Bezirks pro 1848, 1849, 1850"; Veröffentlichung der Vermögensübersicht der der Essen-Werdenschen Knappschaftskasse in der Rhein- und Ruhr-Zeitung, 1855; Austausch mit der Redaktion von "Der Berggeist. Zeitung für Berg-, Hüttenwesen und Industrie" (Köln) über den Bestand der Knappschaftsvereine im westfälischen Oberbergamtsdistrikt, 1858; "Der Berggeist" vom 17. August 1858 mit Übersicht über die Knappschaftsvereine im rechtsrheinischen Teil des Bonner Oberbergamtsdistrikts (gedr.); Übersicht über die Knappschaftsvereine im westfälischen Oberbergamtsdistrikt, 1858.

Bemerkungen: Band 2 fehlt.

Umfang: 189 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 95

Oberbergamt Dortmund 716

1861-1866

Beiträge für die "Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preußischen Staate" aus den westfälischen Bergbehörden, Bd. 1

Enthält u.a.:

Manuskripte der zum Druck in den "Statistischen und technischen Mitteilungen" vorgesehenen Berichte über technische Versuche und Verbesserungen in den Bergamtsbezirken, insbesondere den Revieren Hörde, Hamm, Witten, Dahlhausen, Bochum, Oberhausen, Frohnhausen, Essen, Dortmund, Werden, Mülheim/Ruhr, 1861-1865; "Verzeichnis der im Jahre 1861 in Betrieb gewesenen Dampfmaschinen auf den Steinkohlen-Gruben in den Regierungs-Bezirken Münster, Minden, Arnsberg und Düsseldorf"; "Verzeichnis der im Jahre 1861 nachgesuchten Schürfscheine, eingelegten Muthungen im westfälischen Oberbergamtsdistrikts"; desgl. 1863; Steinkohlen- und Koksverkehr auf den Strecken der Köln-Mindener, der Bergisch-Märkischen, der Prinz-Wilhelm-, der Witten-Duisburger und der Westfälischen Eisenbahn, 1861; Bericht über das gußeiserne Pumpengestänge der Grube Maximilian (Essen-Dellwig-Gerschede); Beschreibung des Gegengewichts im Wasserhaltungsschacht der Zeche Hundsnocken (Essen-Heisingen) (mit kolorierter Federzeichnung); Verbesserungen im Betrieb der Pferdebahn der Zeche Friedlicher Nachbar (Bochum-Linden), 1862; Zusammenstellung der Schienenbahnlängen in den Gruben der Reviere Frohnhausen, Oberhausen, Mülheim/Ruhr, Altendorf, Werden, Hamm, Kettwig, Dortmund, Witten, Steele, Dahlhausen, Hörde, Essen, Bochum, der Kohlegrube Glücksburg bei Ibbenbüren sowie des Oberbergamtsbezirks Dortmund, 1862; Schmiervorrichtung an den Förderwagen der Zeche Friedrich Wilhelm (Dortmund?), 1864; Versuche mit der Hohendahl'schen Fangvorrichtung in der Eisensteinzeche Neu-Eisen II bei Rellinghausen, 1864.

Enthält auch:

Werbeprospekt für die Dampfstrahlpumpe der Firma H. Koch, Düsseldorf, [1865].

Bemerkungen: Weitere Bände (Laufzeit 1866-1930) vorhanden.

Umfang: 438 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 719

1836-1877

Korporative Mitgliedschaft des Oberbergamts Dortmund im "Verein für Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen", Bd. 1

Enthält u.a.:

Urkunde über die Mitgliedschaft, 14.6.1816; Vereinsstatuten, 1821 (gedr.); Bezug der "Verhandlungen" des Vereins; Mitgliedsbeiträge.

Bemerkungen: Band 2 fehlt.

Umfang: 226 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 30

17. Zechen- und Salinengebäude, Maschinen und Anlagen**Oberbergamt Dortmund 530****1817-1831**

Reparaturen und Umbauten der Gebäude auf den fiskalischen Steinkohlezechen bei Ibbenbüren

Enthält u.a.:

Kostenvoranschläge, Durchführung von Umbau- und Instandsetzungsarbeiten, Abrechnungen; u. a. in der Kohlenmesserwohnung auf dem Schafberg, 1817; der Kassenstube auf dem Dickenberg, 1818; dem Schulgebäude ebd., 1818; der Kohlenmesserwohnung auf dem Dickenberg, 1819; der Kontrolleurwohnung auf dem Dickenberg, 1821; der Steigerwohnung auf dem Dickenberg, 1821; der Geldempfangsstube im Haus des Obersteigers Schwabe auf der Zeche Glücksburg, 1823-1824; der Dienstwohnung des Obersteigers Knoch auf dem Dickenberg, 1823-1825; dem Schonhoff'schen Kolonat am Dickenberg, 1825; dem Steigerhaus am Schafberg, 1825; Grundriß des Obersteigerhauses auf der Zeche Glücksburg, [1823] (kolorierte Federzeichnung); Reparatur am Bergamtshaus, 1830.

Umfang: 139 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 534**1858-1859**

Errichtung von Übertagebauten und Dampfmaschinen auf der Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren, Bd. 1

Enthält u.a.:

Errichtung des Tagesgebäudes (Maschinenhauses) und Aufstellung der Dampfmaschinen beim Schacht Pommer-Esche auf der Zeche Glücksburg (Ausschreibung und Vergabe der Handwerksarbeiten, Kostenvoranschläge); Aufstellung und Abnahme der Dampfmaschinen auf dem Von-der-Heydt-Schacht ebd.; Ausschreibungsbedingungen zur Lieferung einer Hochdruck-Kondensations-Wasserhaltungsmaschine, dreier Dampfkessel und dreier Druckpumpen für den Schacht Pommer-Esche, November 1858 (gedr.); Rißzeichnung des Dampfkessels auf dem Von-der-Heydt-Schacht (kolorierte Federzeichnung); Begutachtung der Baumaßnahmen auf dem Von-der-Heydt-Schacht durch den Oberberg- und Baurat Schönfelder in Berlin.

Umfang: 364 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 535**1860-1862**

Errichtung von Übertagebauten und Dampfmaschinen auf der Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren, Bd. 2